

## SITZUNG

Sitzungstag:

12. März 1984

Sitzungsort:

Gemeindeamt-Sitzungssaal

Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder *)		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
<b>Vorsitzender:</b> Erich Jussel	GR Dr. Erwin Sonderegger	Krankheit
<b>Niederschriftführer:</b> Siegfried Jenni		
Reinold Begle Elmar Kalb Friedrich Walter Alfons Matt Ing. Siegfried Stähele Erich Gabriel Walter Amann Alfred Muther		
Albert Hartmann Josef Mähr Mag. Helmut Amann Otto Bont		
Anton Bickel Franz Rauch Alois Ehrenberger		
Ing. Hans Amann Bruno Salzmann		

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47(2) - 47(3) GO\*\*) war ~~nicht~~ gegeben.\*\*)

\*) ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

\*\*) Nichtzutreffendes streichen

# Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich — ~~öffentlich~~ —.

Zu Punkt ..... -- .....

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 47. Sitzung vom 30. Jänner 1984 und der 48. Sitzung vom 3. Februar 1984
2. Genehmigung eines Grundeinlösungsvertrages
3. Verkabelung der Freileitung und Erstellung der Straßenbeleuchtung vom Kindergarten bis zur Sennereistraße
4. Leuchtentype für Weg Hallenbad
5. Projekt Erschließungsstraße zum neuen Industriegebiet
6. Beschlußfassung über Bühne im neuen Mehrzwecksaal
7. Platz beim Kirchele (Vorschlag des Bauausschusses)
8. Ansuchen des Modeateliers Ott um Genehmigung zur Führung des Gemeindegewappens auf Anzügen bei Kongressen und Ausstellungen. Zurkenntnisbringung gem. § 54 (3) Gemeindegesetz
9. Berichte
10. Allfälliges

Zahl:

Betrifft: Verhandlungsschrift  
=====

über die am Montag, den 12.3.1984 um 20 Uhr im Sitzungssaal  
des Gemeindeamtes abgehaltene

49. S i t z u n g

der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgerm. Erich Jussel, Vizebürgerm. Albert Hartmann,  
die Gem.Räte Reinold Begle u. Ing. Hans Amann,  
sowie 13 Gemeindevertreter und der Ersatzmann  
Alfred Muther

Entschuldigt abwesend: GR Dr. Erwin Sonderegger

Der Vorsitzende stellt fest, daß die Einladungen zur 49. Sitzung  
ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlußfähigkeit ge-  
geben ist.

E r l e d i g u n g e n

1. Die Verhandlungsschriften der 47. Sitzung vom 30.1.1984 und  
der 48. Sitzung vom 3.2.1984 werden nach folgender Änderung  
genehmigt:  
47. Sitzung - Punkt 6) - statt "Unabhängige Liste" muß  
es zweimal richtig heißen "A. Hartmann, O. Bont, O. Dörn  
u. Ing. H. Amann".
2. Der Grundeinlösungsvertrag mit Heribert Hummer und Mitbes.,  
Hauptstraße 30, bezüglich Errichtung des Gehsteiges entlang  
der Hauptstraße wird genehmigt.
3. An die VlbG. Kraftwerke AG, Betriebsstelle Bludenz, wird  
das Ersuchen gerichtet, die Verkabelung der NV-Freileitung  
im Zuge des Gehsteigbaues entlang der Hauptstraße (vom  
Kindergarten bis zur Abzweigung der Sennereistraße) zu  
den bisher üblichen Bedingungen durchzuführen. Weiters  
wird die VKW mit dem Umbau der Straßenbeleuchtung auf dem  
vorg. Streckenabschnitt beauftragt.
4. Über Vorschlag des Bauausschusses wird bei der Erstellung  
der Straßenbeleuchtung zum Hallenbad und entlang der Land-  
straße (St.Loi-Gasse bis Talsperre) die Mastaufsatzleuchte  
der Type BE 9337, 50 W, der Fa. Zumtobel montiert.
5. Das vorliegende Projekt des Wendelin Lutz, Bludenz, über  
die Erschließungsstraße zum neuen Betriebsgebiet, obere Au,  
wird unter der Voraussetzung angenommen, daß dieses dem  
Planungsstand der Firma Josef Erne & Co angepaßt und für  
das Verfahren nach dem Landschaftsschutzgesetz eingabereif  
hergestellt wird. Auf die Abzweigspur zur projektierten  
"Sägackerstraße" wird vorerst verzichtet. Die Projektkosten  
belaufen sich auf S 15.000,- netto.

In diesem Zusammenhang wird vorgebracht, daß die Überbauung des Verbandssammlers durch die geplanten Werkshallen und die direkte Einleitung der Schmutzwässer in diesen Kanal vorgesehen ist. Diesbezüglich soll die Fa. Erne umgehend die entsprechenden Ansuchen an den Abwasserverband richten.

6. In Anbetracht der in Planung befindlichen Schulerweiterung mit Mehrzwecksaal ist auf Grund des unterschiedlichen Raumbedarfes zwischen Hebe- und Elementbühne eine Vorentscheidung zu treffen. Der Unterausschuß für Schulerweiterung/Mehrzwecksaal hat daher Bühnenbesichtigungen durchgeführt und Offerte sowie Kostenschätzungen eingeholt. Nach eingehender Beratung wird einstimmig beschlossen, für die weitere Planung eine Plattform-Hebebühne mit 7 x 15 m vorzusehen.  
Begründung: Einfachere Handhabung gegenüber der Elementbühne, verhältnismäßig geringe Preisdifferenz bei Berücksichtigung des Raumbedarfes, längere Haltbarkeit.
7. Die Beratung über den Antrag des Bauausschusses bezüglich Gestaltung des Platzes bei der St. Anna-Kapelle wird vertagt. Mit den am seinerzeitigen Wettbewerb Beteiligten sind Gespräche zu führen, um die offenen Fragen im Zusammenhang mit den Ausschreibungsunterlagen zu klären. Ihnen wird Gelegenheit geboten werden, neue Varianten gegen eine angemessene Entschädigung auszuarbeiten.
8. Der Beschluß des Gemeindevorstandes vom 27.2.84, Pkt. 3, über die erteilte Genehmigung zur Führung des Gemeindewappens durch das Modeatelier Engelbert und Maria Ott bei internationalen Kongressen und Modeschauen wird gemäß § 54 (4) GG zur Kenntnis gebracht.
9. Berichte:
  - a) Für die Umrüstung des Pumpwerkes liegen die entsprechenden Offerte über die Installations- und Elektroarbeiten vor.
  - b) Die im Zuge der Kanalisierung beabsichtigte Verbreiterung des Gartenweges kann infolge Grundablöseschwierigkeiten nicht durchgeführt werden.
  - c) In der Grundangelegenheit des Ernst Ammann sind weitere Schreiben ha. eingelangt.
  - d) Bei den gegenwärtig laufenden Kanalisierungsarbeiten stößt man teilweise auf Felsen.
  - e) Über die Angelegenheit des Lärmschutzes entlang der Autobahn ist demnächst mit einer Stellungnahme der Abteilung VIIb vom Amt der Landesregierung zu rechnen.
10. Allfälliges:
  - Das Erfordernis eines Zebrastreifens bei der Einmündung der Seilergasse in die Hauptstraße soll untersucht werden.

Ersatz der Seite 3 der Verhandlungsschrift über die 49. Sitzung  
der Gemeindevertretung vom 12.3.1984

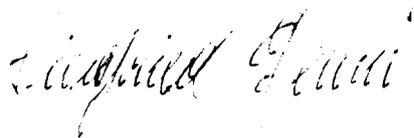
---

- 3 -

- Es wird darüber diskutiert, wie sich Delegierte der Gemeinde in den verschiedenen Gremien verhalten sollen. Schließlich wird allgemein die Ansicht vertreten, daß Delegierte die Meinung der Gemeindevertretung zu vertreten haben, wenn auch hiezu kein separater Beschluß vorhanden ist.

Schluß der Sitzung um 22,00 Uhr

Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:

